



CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG

WARUM, MIT WEM UND WIE?

stART.up

Stipendienprogramm für junge
Kunstschaffende aller Sparten in Hamburg



*Wir stiften ein
Mehr an Möglichkeiten.*

stART.up

Stipendien für
Absolvent:innen
künstlerischer
Studiengänge
aller Sparten



Junge Kunst-, Musik- und Kulturschaffende, die in Hamburg leben und arbeiten und nach ihrem Studienabschluss eine freiberufliche künstlerische Existenz aufbauen möchten, fördern wir finanziell und ideell.

Mit einjährigen Stipendien möchten wir ihnen die Zeit und den Raum geben, individuelle Handlungsperspektiven für ihren be-

ruflichen Werdegang zu entwickeln. Ein Stipendium beinhaltet neben der finanziellen Förderung die verpflichtende Teilnahme an Seminaren und Coachings, die der Professionalisierung dienen und wirtschaftliche, kommunikative und juristische Kenntnisse für eine erfolgreiche künstlerische Freiberuflichkeit vermitteln.

UND SO FUNKTIONIERT'S:

stART.up auf einen Blick

DAS FÖRDERPROGRAMM:

Die Geförderten arbeiten für die Dauer eines Jahres an einem konkreten Projektplan, begegnen Vertreter:innen des Kulturbetriebs und erhalten Impulse für ihre Entwicklung als erfolgreiche selbstständige Künstler:innen.

Das Curriculum greift Fragen und Herausforderungen auf, mit denen sie in ihrem künstlerischen Alltag konfrontiert sind.

VORAUSSETZUNGEN:

- Eine herausragende künstlerische Begabung
- Ein überdurchschnittlich guter künstlerischer Studienabschluss (Master/Diplom, nicht länger als drei Jahre zurückliegend) oder außerordentliches künstlerisches Wirken
- Alter zwischen 25 und 35 Jahre
- Wohn- und Arbeitsort in Hamburg oder der Metropolregion Hamburg (während des Förderzeitraums)
- Bereitschaft zur Teamarbeit

ANSCHLUSSFÖRDERUNG:

Die Stipendiat:innen können sich nach erfolgreichem Abschluss des ersten Förderjahres für eine Anschlussförderung bewerben. Dazu legen sie eine künstlerische Projektidee vor, die in ihrer Originalität überzeugt und realisierbar ist.

Bewerbungsverfahren

Für die Bewerbung steht ein Onlineformular zur Verfügung.

Bewerber:innen, die in die engere Auswahl kommen, laden wir ein, um sich dem Programmbeirat vorzustellen.

Bewerbungsunterlagen

- Abschlusszeugnis des Master- bzw. Diplomstudiums an einer staatlich anerkannten künstlerischen (Fach-)Hochschule oder ein Nachweis über außerordentliches künstlerisches Wirken
- Lebenslauf sowie Darstellung des künstlerischen Werdegangs
- Dokumentation der künstlerischen Arbeit (Auflistung von Konzerten, Meisterkursen, Ausstellungen, Audio- und Bildmaterial und Videos)
- Motivationsschreiben
- Persönliche, schriftliche Empfehlung eines oder einer Hochschullehrenden oder Vertreter:in der jeweiligen Sparte

Details zur Bewerbung und zu den Voraussetzungen:

www.claussen-simon-stiftung.de/startup



MIT DEM
RAMPEN-FESTIVAL
VERABSCHIEDEN SICH
ALLJÄHRLICH DIE GEFÖRDERTEN
EINES JAHRGANGS, GLEICHZEITIG
WERDEN DIE STIPENDIAT:INNEN
DES NEUEN JAHRGANGS
WILLKOMMEN
GEHEISSEN.

„ Mein Stipendium der Claussen-Simon-Stiftung bedeutet für mich vor allem, mich konzentriert und intensiv meiner künstlerischen Praxis zu widmen und herauszufinden, wie ich mein Potenzial voll entfalten kann. Einzigartig an dem Stipendienprogramm sind: unvergessliche Begegnungen, Freundschaften, ein großes und bestärkendes Netzwerk sowie eine hervorragende ideelle Förderung! “



PATRICIA CAROLIN MAI, TÄNZERIN

„ Das Curriculum des Stipendienprogramms bietet unserem Jahrgang eine Art geschützten Raum, in dem man sich unterstützt, voneinander lernt und konstruktive Kritik erfahren kann. Derartig ehrliche und respektvolle Diskussionen, wie sie in der Stiftung geführt werden, habe ich zuvor nur selten erfahren, und ich bin sehr dankbar für viele erhellende Gespräche. “



MERLE SCHEWE, DESIGNERIN UND ILLUSTRATORIN

„ Wir möchten danke sagen für eine Förderung, die nicht nur eine monetäre ist, sondern auch uns als Gruppe zusammengeführt hat und so den regelmäßigen Austausch unserer verschiedenen Erfahrungshorizonte ermöglicht hat. Eine Förderung, die es uns immer wieder erlaubte, einen Fokus für unsere Arbeit zu finden, dabei innezuhalten, Bilanz zu ziehen über unser eigenes Wirken, aber auch über die Arbeitsumstände, in denen wir uns bewegen. Das ist ein Luxus, den man sich sonst im Alltag kaum erlauben kann. “

JAHRGANG DER GEFÖRDERTEN BEI STARTUP 2015/16

„ The Claussen-Simon-Stiftung didn't just equip me to take on this job financially but also practically. How does one apply for project funding? How does one negotiate with location managers, with musicians and service providers? What are the legal implications when it comes to copyright and insurance? And perhaps more fundamentally, how does one marry a creative vision with a marketable product and maintain an authentic artistic identity? All of these questions were directly addressed during my time in the stART.up program, arming me with a battery of hard skills for a realistic future as a freelance artist. At the same time, I have emerged a clear sense of identity as an artist, belief in my own artistic and business-related abilities and the confidence that what I have to say as an artist is a valid contribution to my community. “



TREVOR PICHANICK, TENOR



Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien



CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung.

Claussen-Simon-Stiftung

Große Elbstraße 145f

22767 Hamburg

Tel.: 040-380 37 15 0

startup@claussen-simon-stiftung.de

www.claussen-simon-stiftung.de



Stand Januar 2021

*Wir stiften ein
Mehr an Möglichkeiten.*